

Bibliothek Enschedé.

[27572.]

Handschriften mit Miniaturen, Pergamentdrucke, xylographische Werke (Blockbooks), Incunabeln, Werke mit Holzschnitten und andere seltene und merkwürdige Bücher aus dem 15—17. Jahrh.

Die *Versteigerung* findet statt am 9. Dec. u. folg. Tage in Haarlem durch *Fredrik Müller* und *Martinus Nijhoff* in Amsterdam und dem Haag.

Der *Katalog*, 300 S. stark, mit Portrait und 2 Kupfertafeln, wird in Leipzig ausgeliefert von Herrn *T. O. Weigel* und ist auf Franco-Anfrage auch direct zu beziehen von **Martinus Nijhoff** im Haag.

Böhmisch-slovakisches Sortiment

[27573.] bin ich im Stande durch allwöchentliche Sendungen nach Leipzig und Wien und durch ein stets complettes Lager in kürzester Zeit und unter den billigsten Bedingungen zu liefern.

Auch empfehle ich mich zur Besorgung von Commissionen am hiesigen Platze unter billigsten Bedingungen.

I. L. Kober in Prag.

Zur gef. Beachtung.

[27574.]

Gebundene Exemplare von:

Wolfgang Menzel,

Der deutsche Krieg im Jahre 1866.

liefert nur Herr *J. Volkmar* in Leipzig und bitte ich direct von demselben zu verlangen.

Stuttgart, den 28. October 1867.

Adolph Krabbe.

Zur gef. Beachtung.

[27575.]

Diejenigen Handlungen, welche von mir das Archiv für Buchdruckerkunst beziehen, wollen gütigst beachten, dass der seit dem 1. October erscheinende „Anzeiger zum Archiv“ den Abonnenten gratis geliefert wird, deshalb auch ohne Berechnung versandt wurde.

Leipzig.

A. Waldow.

[27576.] Zu Ankündigungen empfehle ich den Herren Verlegern das in meinem Verlage erscheinende

Braunschweiger Tageblatt.

Auflage 4000.

Preis der sechsgespaltigen Petitzeile 1 N^r mit 25% Rabatt.

Das „Braunschweiger Tageblatt“ hat von allen im Herzogthum Braunschweig erscheinenden Zeitungen und Anzeigebältern ohne Ausnahme die bei weitem größte Auflage, und sind Inserate, deren Betrag ich in Jahresrechnung stelle, in demselben von der besten Wirkung.

Die Herren Verleger von solchen Werken, die sich zur Besprechung in der Tagespresse eignen, ersuche ich um Einsendung eines Recensions-Exemplars an die „Redaction des Braunschweiger Tageblattes“.

Friedrich Wagner in Braunschweig.

Den Herren Verlegern zur gefälligen Beachtung dringend empfohlen.

[27577.]

Unter Hinweis auf das in heutiger Nummer des Börsenblattes enthaltene Inserat betr. die Herausgabe des

Preussischen Landtags-Almanach

von

Dr. G. Sirth

beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, daß ich demselben einen

Literarischen Anzeiger

beigeben werde. Bei einer Auflage von 2000 Exempl. berechne ich die Petitzeile oder deren Raum mit nur 3 S^r und stelle den Betrag in Rechnung.

Da der Landtags-Almanach in die Hände aller Landtagsmitglieder gelangt und überhaupt in politischen Kreisen eine sehr ausgedehnte Verbreitung finden wird, so dürften Inserate von politischen, juristischen, nationalökonomischen, staatswissenschaftlichen Werken sehr erfolgreich sein. Ihre geschätzten Aufträge erbitte ich mir umgehend, wömmöglich direct, bis spätestens zum 20. d. M. Zugleich wollen Sie mir von den Werken, welche Sie anzeigen lassen, ein oder einige Exemplare à cond. für mein Sortiment

(Firma: **Buchhandlung für Staatswissenschaften und Geschichte**)

einsenden. Thätigster Verwendung dafür dürfen Sie sich versichert halten.

Hochachtungsvoll

Berlin, 4. November 1867.

Fr. Kortkamp.

Zur Ankündigung pharmaceutischen [27578.] Verleges

empfehle ich den

literarischen Anzeiger,

welchen ich den im December a. c. in meinem Verlage erscheinenden Arzneitaxen:

Königl. Preussische Arzneitaxe für 1868

und

Preise von Arzneimitteln etc. für 1868

beiliegen werde.

Beide Taxen bleiben ein ganzes Jahr hindurch in den Händen der preussischen Apotheker, welche dieselben täglich bei ihren Arbeiten zu benutzen verpflichtet sind. Es unterliegt daher keinem Zweifel, dass Anzeigen nicht zweckmässiger und sicherer zur Kenntniss der Apotheker gebracht werden können, als durch den von mir hierdurch gebotenen Anzeiger.

Derselbe wird in einer Auflage von 6000 Exemplaren verbreitet. Die Inserat-Gebühren, die ich in laufende Rechnung notire, betragen 4 S^r für die durchgehende Zeile oder deren Raum.

Ihre Aufträge erbitte umgehend; spätestens bis Ende November.

Berlin, den 10. November 1867.

R. Gaertner.

[27579.] Auch in diesem Jahre werden wir die unsern Verlag betreffenden Inserate von hier direct bewirken, und können daher ausserdem nur solche Inserate vergüten, wo ein bestimmter Auftrag dazu von uns ertbeilt ist.

Berlin, im October 1867.

Winkelman & Söhne.

Inserate für die Festzeit.

[27580.]

Seit mehreren Jahren ist meiner politischen Zeitung „Kölnische Blätter“, welche 6000 Abonnenten allein in Preussen hat, also mehr wie alle Zeitungen diesseits der Elbe mit alleiniger Ausnahme der „Köln. Zeitung“, ein

Weihnachts-Anzeiger

in einem Umfange von ein bis zwei Bogen gross Zeitungsformat beigegeben worden. Der Erfolg ist dadurch constatirt, dass dieselben Verleger sich jedes Jahr wieder beteiligten.

Die unterzeichnete Verlagshandlung nimmt davon Veranlassung, sich jetzt an weitere buchhändlerische Kreise zu wenden.

Es ist eine allgemein anerkannte Thatsache, dass bei der Masse von Anzeigen, die in vielverbreiteten Blättern um die Festzeit im December erscheinen, die literarischen Anzeigen in den meisten Fällen wenig ins Auge fallen und daher an Wirkung verlieren. Zudem werden sie meist mit dem Tage des Erscheinens wieder vergessen. Ein besonderer Literarischer Anzeiger im Formate der Zeitung wird aber für den eintretenden Fall eines Bedarfes an Festgeschenken zurückgelegt und bietet dem Käufer eine angenehme Auswahl, die leicht zu gesteigerten Anschaffungen ermuntert.

Es wird deshalb auch in diesem Jahre wieder zu den

„Kölnischen Blättern“

eine literarische Beilage für die Festzeit im vollen Formate der Zeitung veranstaltet.

Die fünfspaltige Petitzeile oder deren Raum wird mit 1½ S^r berechnet und hier von 25% Rabatt gewährt.

Die Herren *J. & W. Boisserée*, welche in den früheren Jahren die Besorgung des Weihnachts-Anzeigers übernommen hatten, sowie die übrigen hiesigen Sortimentshandlungen sind von mir in den Stand gesetzt, denselben Rabatt zu gewähren, falls Sie die Verrechnung mit diesen vorziehen sollten.

Da der „Weihnachts-Anzeiger“ im vollen Formate der Zeitung erscheint, kann nur dann die Aufnahme garantirt werden, wenn die Einsendung der Inserate

bis zum 20. November c.

erfolgt, falls Sie auf die vor dem *St. Nicolaus-feste* (6. December) erscheinende Nummer reflectiren, und

bis zum 1. December c.,

falls Sie bloss das *Weihnachtsfest* damit im Auge haben.

Cöln, den 1. November 1867.

J. P. Bachem.

Kaufgesuch.

[27581.]

J. D. Polad in Hamburg sucht in broschirten Exemplaren, jedoch nur in Partien oder Restvorräthen gegen baare Zahlung:

Die Romane von *Bulwer*, *Boz*, *Scott*, *Cooper* und *Marryat*. — Ein neueres Conversationslexikon. — Einen neueren nicht zu kleinen Atlas. — Naturhistorische wie Pracht- und Kupferwerke.

[27582.]

Placate

in zweifacher Anzahl erbittet für sein neues Local Neustadt-Überswalde. **Adolf Lemme.**